Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.
(Laotse)

Willst du wissen, wer du warst, so schau, wer du bist. Willst du wissen, wer du sein wirst, so schau, was du tust. (spirituelle Weisheit)

„SCHMUNZELIGES“ Gudrun zum Anwalt: „Ich möchte mich wegen seelischer Grausamkeit scheiden lassen. „Da müssen Sie schon triftige Gründe dafür haben, und die wären?“ „Neulich fiel ich die Treppe hinunter, da rief mein Mann mir nach: Wenn du gerade unten bist, schau doch im Briefkasten nach, ob Post da ist!“

**Man braucht Geld zum Leben,
aber Leben ist mehr als Geld haben.
Zum Leben gehört das Lieben und Geliebtwerden.**
(Hugo Aufderbeck)

Die Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft, und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann- sie genießen die Gegenwart. (Jean de la Bruyère)

**Hat man sich mit jemanden entzweit,
so soll man vor Sonnenuntergang
wieder Frieden schließen.**
(Benedikt von Nursia)

Wir wissen nicht, was das neue Jahr bringt,
aber wir wissen, dass es jeden Tag
eine Gelegenheit gibt, Gutes zu tun.
(Alfred Bengsch)

Herr, barmherziger und kraftvoller Gott!
Durch Dein Brot schenkst Du uns
immer wieder ein Stück Himmel auf Erden.
Wir spüren und kosten Deine Gegenwart
und fühlen uns gestärkt
für unser Leben und den Alltag.
Bleib bei uns auf unserem Weg und segne uns!

„SCHMUNZELIGES“ „Sag mal Lorenz, warum hast du deinen Hund Alter Gauner genannt?“ – „Aus Spaß, antwortet der, „was meinst du, wie viele Leute sich umdrehen, wenn ich in rufe!“

Blumen sind das Lächeln der Erde.
(Ralph Waldo Emerson)

Behüte uns vor aller Gefahr, die uns auf dem Weg bedroht. Bewahre uns vor Unglück. Lass uns Barmherzigkeit vor deinen Augen finden; Verständnis und Freundlichkeit bei allen, die uns begegnen. (jüdisches Reisegebet)

**Die Menschen stolpern nicht über Berge,
sondern über Maulwurfshügel**
(Konfuzius)

Jedes Werden in der Natur,
im Menschen, in der Liebe,
muss abwarten, geduldig sein,
bis seine Zeit zum Blühen kommt.
(Dietrich Bonhoeffer)

Ich glaube, dass Gott die einfachen Menschen lieb; Er hat so viele davon geschaffen.
(Abrahm Lincoln)

Kein Mensch auf Erden hat mir so viel Freude gemacht
Als die Natur mit ihren Farben, Klängen, Düften,
mit ihrem Frieden und ihren Stimmungen.
(Peer Rosegger)

„SCHMUNZELIGES“ Er: „Nennst du das einen Hut, was du da auf dem Kopf hast?“ Darauf sie: „Nennst du das einen Kopf, was du da unter dem Hut hast?“

Der schwerste Weg, den ein Mensch zurücklegen muss, ist der Weg zwischen einem guten Vorsatz und seiner Ausführung.
(Martin Luther King)

Es ist ein großer Vorteil im Leben,
die Fehler aus denen man lernen kann,
möglichst früh zu begehen. (Winston Churchill)